



Mitteilungsblatt

für den Markt Bruck i.d.OPf.



Jahrgang 2024

Freitag, den 22. März 2024

Nummer 3

EHRENBÜRGERWÜRDE FÜR STAATSMINISTERIN A.D. EMILIA MÜLLER UND ALTBÜRGERMEISTER UND MDL A.D. JOACHIM HANISCH



Der Marktgemeinderat des Marktes Bruck i.d.OPf. hat in seiner Sitzung am 25.01.2024 einstimmig beschlossen, Frau Staatsministerin a.D. Emilia Müller und Herrn Altbürgermeister und MdL a.D. Joachim Hanisch die Ehrenbürgerwürde zu verleihen und sie zu Ehrenbürgern des Marktes Bruck i.d.OPf. zu ernennen.

Erste Bürgermeisterin Heike Faltermeier lud am 16. Februar 2024 zum Ehrenabend 2024 ein. Zahlreiche Gäste konnte sie, auch im Namen ihrer beiden

Stellvertreter Robert Feuerer und Lorenz Bräu zur Feierstunde begrüßen.

Es zählt zu den ehrenvollsten Aufgaben einer Bürgermeisterin, die höchste Auszeichnung verleihen zu dürfen, die eine Kommune zu vergeben hat, die Ehrenbürgerwürde. Die Verleihung erfolgt an Persönlichkeiten, die sich in hohem Maße um das Wohl der Gemeinde und darüber hinaus verdient gemacht haben. Eine Ehrenbürgerwürde geht weit über das übliche Maß einer Auszeichnung hinaus. Sie

ist ein Zeichen der Anerkennung und außerordentlichen Wertschätzung wie sie eine Kommune, nicht eindrucksvoller geben kann, so Erste Bürgermeisterin Heike Faltermeier.

Nach der Verleihung der Ehrenbürgerwürde und Überreichung des Ehrenbürgerbriefes trugen sich die beiden neuen Ehrenbürger in das Goldene Buch des Marktes Bruck i.d.OPf. ein. Beide freuten sich sichtlich über die Auszeichnung und dankten dem Marktgemeinderat für die Beschlussfassung.



Laudatio für Emilia Müller, Staatsministerin a.D.

Frau Müller wurde am 28. September 1951 in Schwandorf geboren. Sie wuchs auf einem Bauernhof in Hinterrandsberg auf.

Zunächst sah es nicht nach einer politischen Karriere aus. Emilia Müller arbeitete nach ihrer erfolgreichen Prüfung als Chemotechnikerin von 1971 bis 1972 am Max-Planck-Institut für Zellchemie in München.

Von 1973 bis 1975 war sie an der Universität Regensburg am Institut für Biochemie tätig.

Nach der Heirat und der Geburt ihrer beiden Kinder kümmerte sie sich um die Erziehung der Söhne und den Haushalt.

Nebenbei absolvierte sie noch eine Ausbildung zur Hauswirtschafterin und legte 1984 die Meisterprüfung darin ab. Von 1984 bis 1988 war sie Referentin an der Elternschule in Regensburg.

1988 erfolgte der Wiedereinstieg in das Berufsleben als Chemotechnikerin am Institut für Biochemie, Mikrobiologie und Genetik an der Universität Regensburg. Dort arbeitete sie bis 1997. Dann wechselte sie an das Institut für Physiologie, wo sie bis 1999 tätig war.

Vor ihrer landespolitischen Karriere war Emilia Müller auf kommunaler Ebene aktiv. 1990 wurde sie als erste Frau überhaupt in den Brucker Markt-gemeinderat gewählt.

Bis 2003 war sie Mitglied im Markt-gemeinderat. Von 1996 bis 2020 war Emilia Müller auch Kreisrätin im Land-kreis Schwandorf.

Von 1999 bis 2003 war Emilia Müller Abgeordnete des Europäischen Parla-ments und dort in den Ausschüssen für Umweltfragen, Volksgesundheit und Verbraucherpolitik sowie für die Rechte der Frau und Chancengleichheit.

2003 wurde Emilia Müller Staats-sekretärin im Bayerischen Staats-ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, ehe sie 2005 zur Bundes- und Europaministerin ernannt wurde.

2006 bis 2007 war sie Bayerische Bevollmächtigte beim Bund. Im Oktober 2007 wurde sie, als erste Frau in Bayern, Staatsministerin für Wirtschaft, Infra-struktur, Verkehr und Technologie.

Bei den Landtagswahlen 2008 konnte sie, trotz des ersten Platzes auf der Liste des Bezirks Oberpfalz, aufgrund der hohen Stimmverluste der CSU nicht in den Landtag einziehen.

Sie wurde dennoch unter Minister-präsident Horst Seehofer Staats-ministerin für Bundes- und Europaan-gelegenheiten.

Außerdem erhielt sie wieder das Amt der Bayerischen Bevollmächtigten beim Bund. 2013 wurde sie zur Staats-ministerin für Arbeit und Soziales, Familie und Integration ernannt.

Zur Landtagswahl am 14. Oktober 2018 trat Emilia Müller nicht mehr für ein Mandat an.

15 Jahre war Emilia Müller Mitglied der Bayerischen Staatsregierung. Dass, meine Damen und Herren, ist eine großartige Leistung, auf die nicht viele Persönlichkeiten zurückblicken können.

Emilia Müller erhielt eine Vielzahl von Auszeichnungen:

- 2007: Bayerischer Verdienstorden
- 2009: Großoffizier des portugiesischen Verdienstordens
- 2011: Bayerische Staatsmedaille für Verdienste um die Umwelt
- 2012: Komtur des Sterns von Rumänien
- 2013: Großer Tiroler Adler-Orden
- 2013: Ehrensenatorin der Ost-bayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden
- 2016: Bayerische Verfassungs-medaille in Silber
- 2017: Verdienstmedaille der Sudetendeutschen

- Landsmannschaft Landesgruppe Bayern e.V. in Gold
- 2018: Wenzel-Jaksch-Medaille des Bundes der Vertriebenen
- 2018: Universitätsmedaille der Uni-versität Regensburg
- 2019: Medaille für besondere Ver-dienste um den Freistaat Bayern in Europa und der Welt
- 2021: Landkreisverdienstmedaille von Schwandorf

2018 wurde Emilia Müller vom Katholischen Deutschen Frauenbund, dem größten Frauenverband in Bayern, zur Landesvorsitzenden gewählt.

Emilia Müller ist auch Vorsitzende des Kuratoriums der Universität Regens-burg. Das Kuratorium unterstützt die Interessen der Universität in der Öffentlichkeit. Es leistet insbesondere Hilfestellung bei der Erfüllung des Forschungs- und Lehrauftrags der Universität. Dem Kuratorium gehören Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur und öffentlichem Leben an, die den Anliegen der Universität Regensburg besonders verbunden sind.

Emilia Müller, ist eine der ganz wenigen deutschen Politikerinnen, die es in der Politik sehr weit nach oben geschafft haben und trotzdem auf dem Boden der Realität geblieben sind. Sie packt an, dort, wo es notwendig ist und hilft jenen, denen sonst nicht geholfen wird.



Laudatio für Joachim Hanisch, Altbürgermeister und MdL a.D.

Am 25. Mai 1948 in Schwandorf geboren, wuchs Herr Joachim Hanisch in Bruck auf. Der gelernte Diplom-Verwaltungswirt und Geschäftsleiter der Brucker Marktverwaltung wurde am 01. August 1980 zum Ersten Bürgermeister des Marktes Bruck i.d.OPf. gewählt und übte dieses Amt mit großem Engagement bis Oktober 2008 aus.

Herr Altbürgermeister Joachim Hanisch hat in seiner über 28-jährigen Amtszeit als 1. Bürgermeister des Marktes Bruck die Infrastruktur und die Entwicklung des Marktes entscheidend geprägt und vorangebracht.

Zentrales Thema seines stets vorausschauenden und tatkräftigen Einsatzes war die Verbesserung der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürgern des Marktes.

Seiner Initiative ist der Anschluss aller Ortsteile an die öffentliche Wasserversorgung, der Bau eines weiteren Tiefbrunnens zur Wasserversorgung sowie der umfangreiche Ausbau der öffentlichen Entwässerungseinrichtung zu verdanken.

Zum Aufbau einer guten Verkehrsinfrastruktur hat Herr Altbürgermeister Hanisch den Bau und Ausbau zahlreicher Orts- sowie Gemeindeverbindungsstraßen vorangetrieben.

Als „Baumeister der Moderne“ möchte ich Sie bezeichnen, denn Sie waren ein Visionär, der entscheidende Meilensteine für die Weiterentwicklung und die Zukunftsfähigkeit unserer Marktgemeinde gesetzt hat.

Einer der wichtigsten Meilensteine war die Sanierung des gesamten Ortskerns. Frühzeitig hat Herr Altbürgermeister Hanisch hier die Zeichen der Zeit erkannt und die Neugestaltung des Ortskerns zielgerecht in die Wege geleitet.

Auf seine Initiative hin wurden am südlichen Ortseingang von Bruck neue Industrie- und Gewerbegebiete ausgewiesen. Damit wurden die Voraussetzungen für verschiedene Betriebsansiedlungen und zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen.

Einen hohen Stellenwert nahm für ihn die Erschließung zahlreicher neuer Baugebiete ein. Durch eine vernünftige Boden- und Baulandpolitik, die ihm besonders am Herzen lag, konnten insbesondere für junge Familien bezahlbare Bauplätze zur Verfügung gestellt werden.

Ein besonderes Anliegen war Herrn Hanisch der Erhalt alter und schützenswerter Bausubstanzen. In diesem Zusammenhang besonders erwähnenswert, sind die Generalsanierung des Alten Rathauses sowie der Erwerb des denkmalgeschützten Gasthauses zur Post – Weißes Rössl mit Meisl-Saal.

Nach einer grundlegenden Sanierung mit Umbau konnte dieses ortsbildprägende Gebäude am Marktplatz für

die Bürgerinnen und Bürger von Bruck erhalten werden.

Herr Altbürgermeister Hanisch hat bereits Mitte der 80er Jahre den Bau des Freizeitzentrums an der Sollbacher Straße mit Gaststätte, Mehrzweckhalle, Kegelbahnen, Schießständen, Tennisplätzen, Asphaltstockbahnen und Bolzplatz in Angriff genommen und damit eine wichtige Einrichtung für den Sport und die örtlichen Vereine geschaffen.

Mit der Errichtung des Kindergartens Theresia und der Kinderkrippe Wirbelwind an der Bürgermeister-Berger-Straße wurden wichtige Kinderbetreuungseinrichtungen und positive Standortfaktoren geschaffen.

Die Begründung der Partnerschaften mit der Gemeinde Seiffen im Erzgebirge und der Stadt Malesherbes in Frankreich sowie die Aufnahme freundschaftlicher Beziehungen zur Gemeinde Bobrowice in Polen wurden ebenfalls von Herrn Altbürgermeister Hanisch ins Leben gerufen. Er hat damit einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung geleistet.

In Anerkennung und dankbarer Würdigung seiner besonderen Verdienste und Leistungen hat der Marktgemeinderat in seiner Sitzung am 15. Dezember 2009 einstimmig beschlossen, Herrn Joachim Hanisch den Ehrentitel „Altbürgermeister“ zu verleihen.

In den Vordergrund rücken möchte ich schließlich auch, dass sein kommunalpolitisches Engagement nicht mit dem Einzug in den Bayerischen Landtag am 19.10.2008 endete. Vielmehr ist das Gegenteil der Fall. Noch heute vertritt er die Interessen der Bürgerinnen und Bürger im Marktgemeinderat und im Kreistag des Landkreises Schwandorf.

Die Belange der ländlichen Region und Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse waren und sind ihm dabei stets Richtschnur seines politischen Engagements.

Besonders hervorzuheben ist zudem sein vielfältiger Einsatz in zahlreichen Vereinen, unter anderem gehörte er 10 Jahre dem Pfarrgemeinderat und 6 Jahre der Kath. Kirchenverwaltung Bruck als Mitglied an.

Zirka 20 Jahre lang leitete er ehrenamtlich das Seniorenheim St. Elisabeth der Kirchenstiftung der Pfarrei Bruck.

In seiner Tätigkeit als Erster Bürgermeister des Marktes Bruck, konnte er die Auszeichnung „Behindertenfreundlichste Kommune Bayerns“ aus der Hand des seinerzeitigen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß entgegennehmen.

Bei der Landtagswahl 2008 kandidierte Herr Hanisch im Stimmkreis Regensburg-Land, Schwandorf und wurde über die Bezirksliste Oberpfalz in den Bayerischen Landtag gewählt.

Dort war er Vorsitzender des Ausschusses für Kommunale Fragen und Innere Sicherheit sowie Mitglied des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten. Außerdem war er Sprecher seiner Landtagsfraktion für Kommunales und Innere Sicherheit.

Bei der Landtagswahl in Bayern 2013 scheiterte er knapp an einem Wiedereinzug.

Am 1. Mai rückte er jedoch für Tanja Schweiger, die zur Landrätin des Landkreises Regensburg gewählt wurde, in den Landtag nach.

Bei der Landtagswahl 2018 gelang Herrn Hanisch erneut der Einzug in das Landesparlament. Von 2018 bis 2021 war er stellvertretender Vorsitzender der Landesfraktion der Freien Wähler.

Zum Jahresende 2021 legte Herr Hanisch sein Landtagsmandat aus gesundheitlichen Gründen nieder.

Meine Damen und Herren,

ich könnte Ihnen noch viele weitere Stationen im Leben des Herrn Hanisch aufzählen, die allesamt dazu beigetragen haben, dass Herr Hanisch im Laufe seiner über 40-jährigen Karriere als Politiker zahlreiche Auszeichnungen erhalten hat.

Im Jahr 1999 bekam er die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze verliehen.

Dem folgte im Jahr 2012 die Verleihung der Kommunalen Verdienstmedaille in Silber. 2021 erhielt er die Verdienstmedaille des Landkreises Schwandorf.

Im Juni 2021 ist Herr Hanisch von Landtagspräsidentin Ilse Aigner mit der Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet worden.

Im Januar 2024 bekam Herr Hanisch die Ehrennadel der Freien Wähler-Landtagsfraktion für besondere Verdienste für Freiheit, Heimat und Demokratie überreicht.

Ein kurzer Rückblick seiner politischen Laufbahn:

- 1980 - 2008: Erster Bürgermeister der Marktgemeinde Bruck i.d.OPf.
- 1984 bis jetzt Mitglied des Kreistages des Landkreises Schwandorf
- 1984 - 1996: Fraktionssprecher der FW im Kreistag
- 1990 - 2020: stell. Landrat des Landkreises Schwandorf - davon 24 Jahre 1. Stellvertreter
- 1990 - 1995: stellvertretendes Mitglied des Hauptausschusses des deutschen Rates der EU-Gemeinden und Regionen
- 1998 - 2008: Bezirksrat des Bezirkes Oberpfalz

Seit 1966 zählten nachfolgende vier Personen zum Kreis der Ehrenbürger, die bereits alle verstorben sind.:

- Sackmann Franz, Staatssekretär a.D.
- Haslbeck Karl, Pfarrer
- Kunz Hans
- Hölzl Hans

Wir gratulieren

Herzlichen Glückwunsch

zum 95. Geburtstag

Georg Gigl, Quellweg 10, am 15.04.2024

zum 85. Geburtstag

Annemarie Schwarzfischer, Grubhofstraße 15, am 24.03.2024

zum 75. Geburtstag

Josef Urban, Pfliegerstraße 14, am 30.03.2024

zum 70. Geburtstag

Rupert Fleischmann, Auf der Trath 13, am 25.03.2024

Geburtstage werden aus datenschutz-rechtlichen Gründen nur veröffentlicht, wenn uns dafür die Zustimmung der Betroffenen erteilt wurde.



- 1. Änderung des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan sowie Aufstellung von zwei Vorhabenbezogenen Bebauungsplänen je mit integriertem Grünordnungsplan „Solarpark Imstetten I“ (SO) und „Solarpark Imstetten II“ (SO). Beteiligung am Verfahren nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch

Straßen und Wegerecht

Einstimmig beschloss der Bau- und Grundstücksausschuss, den „Bugenweg“ auf einer Länge von 155 Meter als öffentlich nicht ausgebauten Feld- und Waldweg neu zu widmen und mit der bestehenden Widmung des nicht ausgebauten Feld- und Waldweges „Bugenweg“ zusammenzufügen. Somit erhält der Bugenweg eine Gesamtlänge von 481 Meter. Der nicht ausgebaut öffentliche Feld- und Waldweg bleibt Baulast der angrenzenden Eigentümer.

Die Verwaltung wird beauftragt:

1. mit der Erstellung der Bekanntmachung und nach einen Monat Erinnerungszeit
2. mit der Erstellung der Eintragungsverfügung und Änderung der Karteikarte

Vollzug der Straßenverkehrsordnung – Sandmühlweg

Beschlussfassung über die unbefristete Fortgeltung der Einbahnstraßenregelung im Sandmühlweg zwischen der Sollbacher Straße und der Franz-Schabmüller-Straße.

Der Bau- und Grundstücksausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung vom 22.06.2023 folgenden Beschluss gefasst:

„Der Bau- und Grundstücksausschuss beschließt im Sandmühlweg eine Einbahnstraßenregelung, wonach diese Ortsstraße künftig nur noch von der Nittenauer Straße in Richtung Sollbacher Straße befahren werden darf. Diese Verkehrsregelung soll vorerst befristet bis zum 31.12.2023 gelten. Danach ist diese Angelegenheit erneut dem Bau- und Grundstücksausschuss vorzulegen.“

Schriftliche Beschwerden über die neue Verkehrsregelung sind bei der Verwaltung nicht eingegangen.

Einstimmig beschloss der Bau- und Grundstücksausschuss die unbefristete Fortgeltung der Einbahnstraßenregelung im Sandmühlweg zwischen der Sollbacher Straße und der Franz-Schabmüller-Straße.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Verkehrsanordnung über die Einbahnstraßenregelung für den Sandmühlweg, beginnend von der Franz-Schabmüller-Straße bis zur Sollbacher Straße, zu erlassen und diese bekannt zu machen.

Der Sandmühlweg bleibt weiterhin auf 30 km/h beschränkt.

Die Tonnagebeschränkung wird von 5,5 t auf 7,5 t erhöht.

Es ist für den Bereich der Einbahnstraße das Zusatzschild VZ 1022-10 „Radfahrer frei“ anzubringen, so dass Radfahrer den Sandmühlweg in Richtung Nittenauer Straße befahren dürfen.

Im Einmündungsbereich der Sollbacher Straße in die Nittenauer Straße, bei der Sebastianskirche, sollen Einordnungs- und Abbiegehilfen (Markierungslinien) aufgebracht werden. Um die Sicht zu verbessern, wird außerdem ein Verkehrsspiegel angebracht.

Vollzug der Straßenverkehrsordnung – Egerstraße

Auf Antrag der Eheleute Carolin und Markus Merl auf Sicherstellung der Verkehrssicherheit in der Egerstraße, durch die Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich, und den Einbau von Brems- bzw. Rüttelschwellen, fand am 06.12.2023 in der Egerstraße eine Verkehrsschau statt. An der neben Herr Polizeioberkommissar Hannig von der Polizeiinspektion Burglengenfeld auch der Geschäftsleiter Ludwig Birner und Bauamtsleiter Markus Weber, sowie

Kreisbrandmeister Patrick Allen und Kommandant der FFW Bruck i.d.OPf. Andreas Wagner teilgenommen haben. Zur Begründung wird im Wesentlichen vorgetragen, dass die Egerstraße bei Feuerwehreinsätzen von den Einsatzkräften mit überhöher Geschwindigkeit befahren wird.

Aus den Sitzungen

Bericht über den öffentlichen Teil der Bau- und Grundstücksausschusssitzung vom 15.02.2024

Bauanträge

Für die nachfolgend genannten Bauvorhaben wurde das gemeindliche Einvernehmen jeweils einstimmig erteilt:

- Bauantrag auf Ausbau des bestehenden Dachgeschosses zur Schaffung einer Wohnung mit Errichtung von Dachgauben sowie Anbau eines Balkons mit Außentreppe, Silberbergstr. 3, Gemarkung Bruck i.d.OPf. (Antragstellerin: Janker Tanja)
- Antrag auf 1. Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung für die Errichtung einer Werkhalle mit zwei LKW-Parkflächen und neun Stellplätzen, Bürgermeisterberger-Straße 16, Gemarkung Bruck i.d.OPf. (Antragsteller: Hinz Vermietung und Verpachtung)
- Antrag auf 1. Verlängerung der Geltungsdauer der Baugenehmigung für die Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage, Böhmerwaldstr. 2a, Gemarkung Bruck i.d.OPf. (Antragsteller: Lindlbauer Thomas)
- Bauantrag auf Umbau eines Stalls zu vier Wohnungen, Ortsteil Mappach, Ahornweg 1a, Gemarkung Mappach (Antragsteller: Josef und Petra Weinfurter)
- Bauantrag auf Errichtung einer Produktionsanlage mit Büros sowie einer Geländeauffüllung, Errichtung von 12 Stellplätzen und einer Trafostation, Tektur zur Baugenehmigung vom 15.05.2023, Bürgermeister-Hölzl-Straße 3, Gemarkung Bruck i.d.OPf. (Antragssteller: Firma FS Real Estate GmbH & Co. KG)

Außerdem genehmigt der Bau- und Grundstücksausschuss einstimmig die Renovierung der Flure im Erd- und Obergeschoss des II. Bauabschnitts der Grund- und Mittelschule Bruck. Die Kosten für die Renovierung belaufen sich laut Kostenschätzung auf 55.335,00 Euro.

Beteiligung an den Bauleitplanungen der Stadt Roding und des Zweckverbands Interkommunales Gewerbegebiet an der A93

Der Bau- und Grundstücksausschuss erteilte sein Einverständnis zu den nachfolgend genannten Bauleitplanverfahren:

- 1. Änderung des Bebauungsplans „Neubau-Ost“ (WA), Beteiligung am Verfahren nach § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch

Die Polizeiinspektion Burglengenfeld gab folgende Erklärung ab:

Eine weitergehende bauliche oder verkehrsrechtliche angeordnete Geschwindigkeitsreduzierung in der Egerstraße wird nicht als zielführend angesehen.

Im Hinblick darauf, dass sich die komplette Egerstraße bereits in einer Tempo 30-Zone befindet und zudem sehr übersichtlich ist, ist die Verkehrssicherheit ausreichend, weshalb hier keine weitergehenden Verkehrsbeschränkungen notwendig und erforderlich sind. Zudem würde hier mit der Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich ein Präzedenzfall geschaffen, so dass dann aus den gleichen oder ähnlichen Gründen weitere Straßen verkehrsberuhigt werden müssten, lehnten die Mitglieder des Bau- und Grundstücksausschusses den Antrag der Eheleute Merl, die Egerstraße als verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen und dort Brems- bzw. Rüttelschwellen einzubauen einstimmig ab.

Bauleitplanung

Der Bau und- und Grundstücksausschuss genehmigt mit zwei Gegenstimmen den Antrag auf Erlass einer Einbeziehungsatzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 Baugesetzbuch (BauGB) für die unbebauten Grundstücke, Fl.Nr.: 234/1, 234/3, 234/4 und 234/5, Nähe Weichlesbergstraße, Gemarkung Bruck i.d.OPf. (Antragsteller: Hanisch Joachim, Hanisch Tina und Schuierer Rosemarie).

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Antragsstellern einen entsprechenden städtebaulichen Vertrag bzw. Durchführungsvertrag abzuschließen.

Alle anfallenden Kosten, insbesondere für Planung und Erschließung, sind von den Antragstellern zu übernehmen.

Bericht über den öffentlichen Teil der Marktgemeinderatssitzung vom 29. Februar 2024

Errichtung einer neuen Sporthalle für die Grund- und Mittelschule Bruck i.d.OPf.; Festlegung der Größe der Sporthalle (Einfachsporthalle oder Zweifachsporthalle)

In seiner Sitzung vom 29.06.2023 hat der Marktgemeinderat einstimmig beschlossen, dass auf dem nördlich unmittelbar an das Schulgelände angrenzenden Grundstück eine neue Sporthalle errichtet werden soll. Damit wurde die schon seit dem Jahr 2018 geplante Generalsanierung der bestehenden Schulturnhalle endgültig aufgegeben.

Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses zum Bau der neuen Sporthalle ist eine entsprechende Bedarfsanerkennung durch die Schulabteilung der Regierung der Oberpfalz. Aus diesem Grund hat die Verwaltung die Erteilung einer schulaufsichtlichen Genehmigung für den Neubau einer Sporthalle beantragt.

Erfreulicherweise hat die Regierung der Oberpfalz für den Schulstandort Bruck i.d.OPf. einen künftigen schulischen Bedarf an zwei Übungseinheiten Sporthalle bestätigt, soweit dies vor Ort gewünscht wird. Die Regierung der Oberpfalz teilt dazu u.a. folgendes mit.

„Die Verwirklichung dieser zwei Übungseinheiten in einer Zweifachsporthalle setzt dabei voraus, dass die schulische Nutzung der bestehenden Halle aufgegeben wird (die Halle somit entwidmet oder abgerissen wird) und die neue Halle, wie mitgeteilt, auf dem benachbarten Grundstück errichtet wird.“

Für eine Zweifachsporthalle (Maße: 27 m x 30 m x 5,5 m) gilt seit 02.02.2024 ein aktueller Kostenrichtwert in Höhe von 6.161.800 Euro. Nach Auskunft der Regierung der Oberpfalz kann von einem Fördersatz von ca. 53 % ausgegangen werden. Der zu erwartende Zuschuss würde somit rund 3.265.800 Euro betragen. Die tatsächlichen Baukosten für eine Zweifachturnhalle werden vorsichtig auf rund 8 Mio. Euro geschätzt.

Einstimmig genehmigt der Marktgemeinderat eine neue Zweifachsporthalle an der Schulstraße für die Grund- und Mittelschule zu errichten.

Nach Abschluss des bereits laufenden VgV-Verfahrens zur europaweiten Ausschreibung der Architekten- und Planungsleistungen sollen die Architektenleistungen bis Mitte dieses Jahres vergeben werden. Der Zuwendungsantrag mit den dafür begründenden Unterlagen ist bis spätestens Ende Oktober/Anfang November bei der Regierung der Oberpfalz einzureichen.

Nach dem Vorliegen der Baugenehmigung und des Bewilligungsbescheides der Regierung der Oberpfalz (oder der Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn), soll möglichst bereits im Frühjahr 2025 mit dem Bau der neuen Zweifachsporthalle begonnen werden, damit die Halle im Jahr 2026 fertiggestellt und ihrer Bestimmung übergeben werden kann.

Bauleitplanung

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig die Aufhebung des in seiner Sitzung vom 15.09.2022 gefassten Aufstellungsbeschluss für die Änderung des Flächennutzungsplans und die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans "Sondergebiet Freiflächenphotovoltaik Schöngras". Das Bauleitverfahren wird eingestellt.

Wasserwerk und Photovoltaikanlagen des Marktes Bruck i.d.OPf. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2021

Der Jahresabschluss 2022 für das Wasserwerk und die Photovoltaikanlagen des Marktes Bruck i.d.OPf. wurde mit einer Bilanzsumme von 3.091.452,30 Euro und einem Jahresverlust von 141.898,10 Euro festgestellt. Der Jahresverlust 2022 in Höhe von 141.898,10 Euro wird über das Verrechnungskonto ausgeglichen. Die Schulden bei der Gemeinde werden marktüblich verzinst.

Der Jahresverlust beweist, dass die Wassergebühren trotz der zum 01.01.2021 erfolgten Anhebung um 0,20 €/m³ auf 1,50 €/m³ immer noch viel zu niedrig waren. Um die gesetzlich geforderte Kostendeckung zu erreichen. Selbst die zuletzt beschlossene Erhöhung um 0,50 €/m³ auf 2,00 €/m³ wird wieder nicht ausreichen, um eine Kostendeckung zu erlangen, zumal der starke Preisaufrtrieb, insbesondere bei den Stromausgaben, für deutlich höhere Ausgaben sorgen wird.

Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 sowie über den Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2023 bis 2027

Der Marktgemeinderat beschloss einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 mit allen Anlagen und Bestandteilen. Ebenso wurde einstimmig der Finanzplan und das Investitionsprogramm für die Jahre 2022 bis 2026 beschlossen.

Aus dem Rathaus

Bürgerversammlungen



Mögendorf

• Dienstag, 19. März 2024 um 19:00 Uhr im Mögendorfer Wirtshaus

Bruck i.d.OPf. und übrige Ortsteile

• Donnerstag, 21. März 2024 um 19:00 Uhr im Meisl-Saal im 1. OG des Gasthofs zur Post „Weißes Rössl“ (Marktplatz 8)

Auf der Tagesordnung stehen der Bericht der Ersten Bürgermeisterin sowie Wünsche und Anträge. Alle Bürgerinnen und Bürger sind zu den jeweiligen Bürgerversammlungen eingeladen.

Recyclinghof am Karsamstag geschlossen

Der Recyclinghof mit Grüngutannahmestelle ist am Karsamstag, 30. März 2024 geschlossen.
Wir bitten um Beachtung!

Marktverwaltung geschlossen!



Am Dienstag, 02. April ist das Rathaus aufgrund einer Fortbildung vormittags geschlossen. Von 14:00 Uhr – 17:00 Uhr ist wieder regulär geöffnet.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Hundesteuer für 2024 fällig

Die Hundesteuer für das Jahr 2024 ist am 01.04. zur Zahlung fällig. Alle Hundehalter, die der Marktkasse keinen Abbuchungsauftrag erteilt haben, werden aufgefordert, die Hundesteuer in Höhe von 20,00 Euro an den Markt Bruck i.d.OPf. zu überweisen (Konto Nr. bei der Sparkasse Bruck IBAN: DE 08 7505 1040 0000 2200 12 oder bei der VR Bank Ndb./OPf. IBAN: DE 57 7509 0900 4084 1606 15) oder bar in der Marktkasse Bruck i.d.OPf. einzubezahlen.

Sollten sich im Gemeindegebiet Hunde befinden, die noch nicht zur Hundesteuer veranlagt sind, werden die Besitzer aufgefordert, dies unverzüglich nachzuholen.

Anmeldeformulare dazu erhalten Sie in der Marktkasse oder auf der Homepage des Marktes Bruck i.d.OPf. (www.bruck.eu) - Rubrik „Bürgerservice und Politik“ -> Rathaus => Bürgerservice online.

Familiennachmittag - Planungen laufen!

Einladung zur Besprechung

Der diesjährige Familiennachmittag ist für Samstag, 04. Mai 2024 terminiert. Die Veranstaltung findet wieder im Garten des Seniorenheims statt. Wie in den Jahren zuvor, ist eine Durchführung allerdings nur mit Unterstützung von Vereinen, Familien, Organisationen und weiteren Interessierten möglich.

Deshalb sind alle, die sich bei dieser Veranstaltung engagieren wollen, für **Donnerstag, 04. April 2024 um 17:00 Uhr** in den Sitzungssaal des Rathauses zu einer Besprechung eingeladen, um den Ablauf und das Programm zu besprechen.

Termine für die mobile Problemmüllsammmlung

im Frühjahr 2024

Mappach:

- Parkplatz „Mappacher Hof“

Freitag, 12.04.2024, 10.20 Uhr - 10.40 Uhr

Bruck i.d.OPf.:

- Bahnhofsplatz

Freitag, 12.04.2024, 11.00 Uhr - 12.00 Uhr

- Recyclinghof

Freitag, 26.04.2024, 13.20 - 14.20 Uhr

Der Problemmüll muss persönlich am Sammelmobil abgegeben werden.

Was bei der Anlieferung zu beachten ist, kann im Müllmagazin 2024 oder auf der Internetseite des Landkreises Schwandorf (landkreis-schwandorf.de/Bürgerservice/Abfallwirtschaft) nachgelesen werden.

Gemeldete Veranstaltungstermine März/April

März

22.03.2024 15:00 Uhr Teilnahme an der Aktion „Saubere Landschaft“, TP: Feuerwehrgerätehaus, GOV Sollbach

22.03./23.03. Aktion „Saubere Landschaft“, Markt Bruck i.d.OPf. mit örtlichen Vereinen

22.03.2024 14:30 Uhr Reparaturcafe im Gasthaus zur Post, Bund Naturschutz

23.03.2024 14:00 Uhr Fahrradflohmkt unter der Glasüberdachung im Freizeitzentrum, Familienkreis „Kreuz & Quer“ der Kolpingsfamilie Bruck

25.03.2024 19:30 Uhr Seniorenschießen, Schützenverein „Tell-Eichenlaub“ Bruck

April

04.04.2024 17:00 Uhr Besprechung Familiennachmittag im Sitzungssaal

12.04.2024 18:00 Uhr Vortrag „Pflegeteichte Gärten in Trockenperioden“ in der Marktbücherei

14.04.2024 14:00 Uhr Eröffnung der Museums-Saison, Heimat- und Bauernmuseum Bruck-Mappach e.V.

18.04.2024 19:00 Uhr Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbands Bruck im Meisl-Saal

Wöchentlicher Spielenachmittag!

Der Spielenachmittag der Senioren findet **jeden Dienstag von 14.00 Uhr - 18.00 Uhr** im Multifunktionsraum im 1. Stock des Gasthofes „Zur Post“ statt. Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

„1000 Bäume für die Welt“

Der Landkreis Schwandorf beteiligt sich aktiv an der Aktion „1000 Bäume für die Welt“ der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW).

Es wurden auf einer Pflanzfläche im Gemeindegebiet Bruck i.d.OPf., welche zum Staatsforstbetrieb Roding gehört, im Beisein der SDW-Vorsitzenden Tanja Schorer-Dremel (MdL), MdL Alexander Flierl, MdL Martin Scharf, sowie dem stellvertretenden Landrat Jakob Scharf, Erster Bürgermeisterin Heike Faltermeier und dem Kreisrat Peter Wein (SPD), 3-jährige Weißtannen gepflanzt.



Die Marktgemeinde Bruck i.d.OPf. bedankt sich beim zuständigen Forstbetriebsleiter Dominik Schwarz und seiner Stellvertreterin Frauke Holland, sowie bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband Bayern e.V. für diese Aktion.

Haushalt 2024

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Krisenmodus“ wurde zum Wort des Jahres 2023, gewählt.

Ich bin mir sicher, dass wir mit Mut, Kraft, Zusammenhalt und Engagement jede Krise bewältigen werden.

Das Jahr 2023 ging zu Ende mit der Sorge um ein friedliches Miteinander in Europa, im Nahen Osten und auch in Deutschland.

Während der unvermindert anhaltende Krieg in der Ukraine immer noch zu unserem Leben gehört, hat uns der Angriff der Terrororganisation Hamas entsetzt und sprachlos zurückgelassen. Die Eskalation des Nahost-Konfliktes hat sich zu einem neuen Brandherd in der Welt entwickelt.

Dazu kommen immer mehr Wetterkapriolen wie die hochsommerliche Hitze und verheerende Waldbrände, sowie Starkregenereignisse und Überschwemmungen.

Zum Jahresende 2023 kam nach einem Urteil des Bundesverfassungsgerichtes auch noch eine Haushaltskrise auf Bundesebene dazu.

Klimawandel, Ukrainekrieg, Nahost-Konflikt, Energieprexplosion, Inflation, stetig wachsende Zahl an Geflüchteten, Rezession, Wirtschaftskrise, Lieferkettenprobleme, Arbeitskräfte- und Rohstoffmangel sind wohl die größten Treiber der Sorgen der Bevölkerung im ganzen Land.

Leider nehmen wir oft, zu oft, es als selbstverständlich hin, dass wir in einer Demokratie leben. Jetzt erleben wir, wie kostbar sie ist. Welche Stärke sie hat. Und wie wichtig es ist, sie gemeinsam zu verteidigen.

Die Kommunen sind gerade auch in Krisenzeiten diejenigen, die die Daseinsvorsorge in der Fläche gewährleisten und damit sind sie das Fundament für die Zukunft und Garant unserer Demokratie. Gleichzeitig versuchen wir unseren Bürgerinnen und Bürgern trotz aller Widrigkeiten alle gewohnten kommunalen Leistungen auf einem sehr hohen Standard anbieten zu können. Dies reicht von der Betreuung der Kinder und Jugendlichen sowie Angebote für Familien und ältere Menschen bis hin zu einem vielfältigen Sport- und Kulturangebot.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Sicher ist, dass nichts sicher ist“ – das wusste schon der deutsche Schriftsteller und Kabarettist Joachim Ringelnatz, dessen berühmtes Zitat in die heutige Zeit besser passt, als je zuvor.

Der Haushaltsentwurf wurde am 22. Februar 2024 in der Haupt- und Finanzausschusssitzung ausführlich vorgestellt und beraten.

Der **Haushalt 2024** hat ein **Gesamtvolumen von 17.117.600 Euro**, davon entfallen 11.610.000 Euro auf den Verwaltungshaushalt, was einem Plus zum Vorjahr von 1.050.600 Euro entspricht.

Der **Vermögenshaushalt** beläuft sich auf **5.507.600 Euro** und beinhaltet ein Minus von 264.400 Euro zum Vorjahr.

Die **Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt** beträgt heuer **865.100 Euro**, ein Plus von 392.100 Euro.

Bei der **Gewerbesteuer** erwarten wir einen Zuwachs von ca. 300.000 Euro von 2,6 Mio. auf **2,9 Mio. Euro**.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** verringert sich um schätzungsweise 65.000 Euro auf **2,65 Mio. Euro**.

An **Schlüsselzuweisungen** erhalten wir um 658.200 Euro mehr als 2023 und erhöht sich somit auf **1.172.500 Euro**.

Die **Kreisumlage** reduziert sich zum Vorjahr um 228.000 Euro auf **2.268.300 Euro**.

Der **Markt Bruck i.d.OPf. investiert** heuer **in die Erneuerung und Sanierung der Wasserversorgung** insgesamt **ca. 1,82 Millionen Euro**.

Außerdem werden heuer knapp **2,25 Mio. Euro für Baumaßnahmen** zur Verfügung gestellt, die entweder begonnen oder fortgeführt werden.

Dabei handelt es sich im Wesentlichen um folgende Projekte:

• Errichtung von zwei Bushaltestellen in der Nittenauer Straße	70.000 €
• Abbruch des Kindergartens St. Josef und Planungskosten für ein 4-gruppiges Kinderhaus	275.000 €
• Neubau Schulturnhalle (VgV-Verfahren & Planungskosten)	180.000 €
• Bau eines Geh- und Radweges mit Beleuchtung entlang der GVS Sollbach (Grunderwerb und Planungskosten)	40.000 €
• Hochwasserrückhalt in der Fläche in Verbindung mit der Sulzbachrenaturierung	250.000 €
• Umlegung von Kanal- und Wasserleitungen	180.000 €
• GVS „Mappach – Kreisstraße SAD 14“ Oberbauverstärkung	480.000 €
• Modernisierung und Neugestaltung des Sitzungssaals im Rathaus – Umbauarbeiten und Mobiliar	110.000 €
• Sanierung des Flurs in der Grundschule im Bauabschnitt II	65.000 €
• Ersatzneubau des Hochbehälters Vorderrandsberg, Errichtung eines Überhebepumpwerks, Neubau der Zu- und Ableitung vom Pumpwerk zum Hochbehälter	1.090.000 €

Die IT- Ausstattung unserer Grund- und Mittelschule kann sich sehen lassen. Der Markt Bruck hat alle Förderprogramme ausgeschöpft. So konnte die digitale Infrastruktur ausgebaut werden. Schnelles Internet, Lernplattformen, digitale Endgeräte und digitale Tafeln, Software, Leihgeräte und Lehrerdienstgeräte konnten so angeschafft werden.

Positiv möchte ich insbesondere hervorheben, dass den Bürgerinnen und Bürgern keine großen finanziellen Nachteile entstehen, da in 2024 weder die Gemeindesteuern noch Kanalgebühren, die Wasserverbrauchsgebühren, sowie die Hundesteuer erhöht werden.

Die Friedhofsgebühren und die Beitragssätze für die Kanal- und Wasserherstellungsbeiträge werden im Laufe des Jahres neu kalkuliert und dementsprechend angepasst.

Im Haushaltsjahr 2024 ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Um die o.g. Maßnahmen zu finanzieren, werden der Allgemeinen Rücklage rund 3,7 Mio. Euro entnommen.

Mit ca. 900.000 Euro jährlichen ungedeckten Kosten ist der Bereich Soziales der kostenintensivste Bereich im kommunalen Haushalt. Den Löwenanteil nimmt hier die Kinderbetreuung ein.

Ich jedenfalls versichere Ihnen als Bürgermeisterin, dass ich mit den Geldern unserer Bürgerinnen und Bürgern weiter umsichtig, sparsam und pfleglich umgehen werde.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die durch ihre Steuerzahlungen (Einkommensteuer, Umsatzsteuer, Gewerbesteuer und Grundsteuer) diesen Haushalt mitfinanzieren.

Mein Dank geht an die Mitarbeiter der Verwaltung aller Ebenen und insbesondere dem Geschäftsleiter Ludwig Birner, sowie dem Kämmerer Daniel Schreiner.

Ich danke auch den Kolleginnen und Kollegen des Marktgemeinderats für die konstruktive, kritische, vertrauensvolle und faire Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kommune.

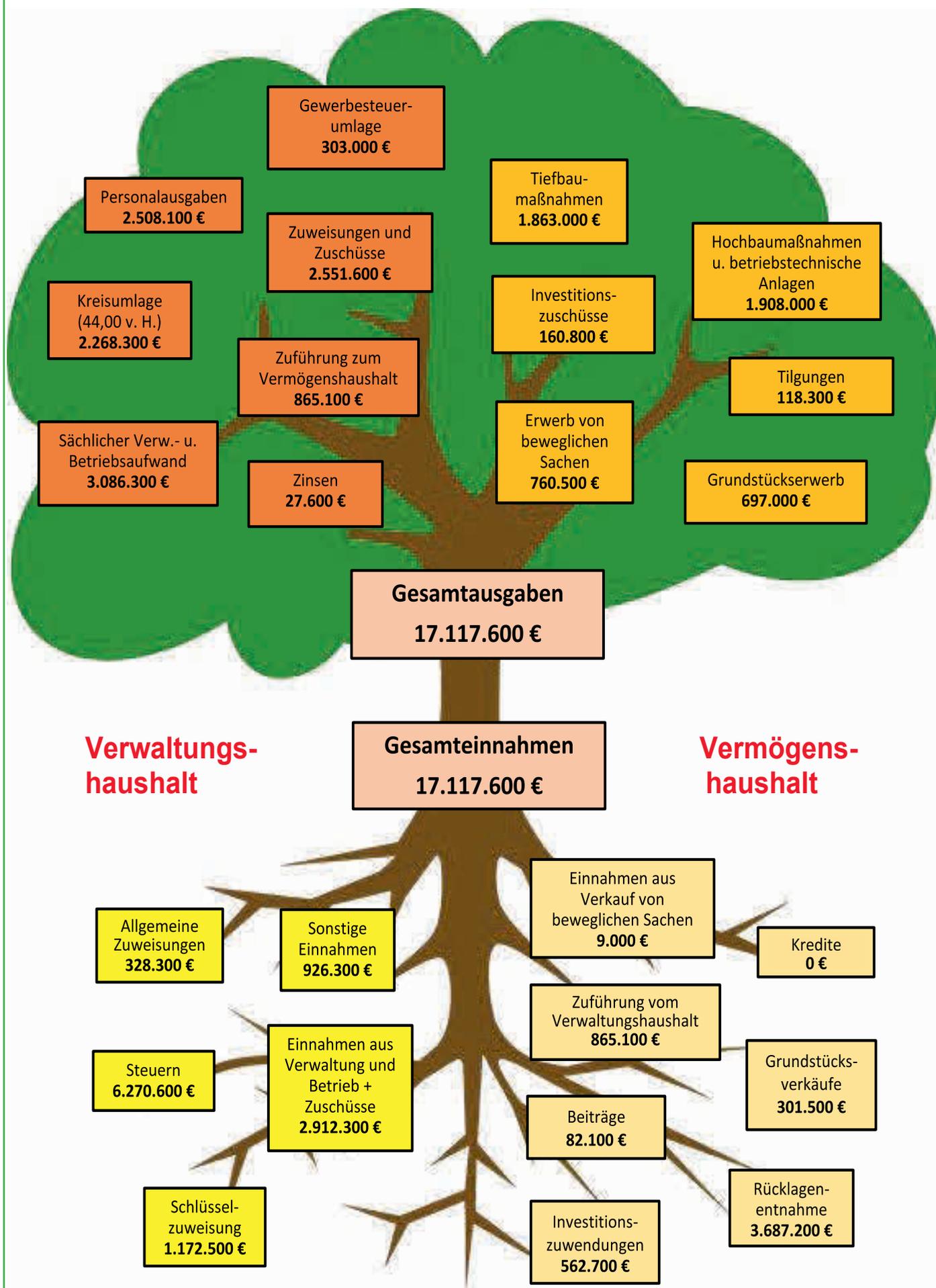
Ich bedanke mich ebenso bei den vielen ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürgern, die sich engagieren oft auch still und unauffällig und damit unsere Marktgemeinde stützen und stärken.

Ihre



Heike Faltermeier
Erste Bürgermeisterin

Haushalt 2024



WIR WÜNSCHEN UNSEREN
BÜRGERINNEN UND BÜRGERN
EIN TOLLES
OSTERFEST
MIT VIELEN SCHÖNEN MOMENTEN.

Heike Faltermeier
Erste Bürgermeisterin
mit Marktgemeinderat



EHRENABEND 2024



Ehrenabend des Marktes Bruck i.d.OPf. Verdiente Bürgerinnen und Bürger ausgezeichnet

Erste Bürgermeisterin Heike Faltermeier eröffnete mit dem berühmten Spruch des früheren amerikanischen Präsidenten John F. Kennedy: „Frage nicht, was der Staat für dich tut. Frage, was du für den Staat tust.“ Wer die viel zitierten Kennedy-Worte hört, hält es sicher für bedenkenswert. Um ehrlich zu sein, neigt man doch leicht dazu, erst einmal auf die eigenen Rechte zu verweisen. Die Frage, was man für andere oder die Gemeinschaft tun kann, wird doch eher selten gestellt. Manche stellen sich diese Frage nie, andere indessen machen sie buchstäblich zur Richtschnur ihres Handelns.

Das Wirken von Menschen zu würdigen, die etwas für andere tun, ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen. Ist es nicht so, dass hin und wieder der Eindruck entsteht, dass die Tätigkeit für andere, dass selbstloses Tun in unserer Gesellschaft nicht mehr sehr hoch im Kurs stehen?

Ich möchte Ihnen allen deshalb heute danken, so Faltermeier.

Danken nicht nur für Ihr Engagement, sondern auch dafür, dass Sie Zeit, Kraft und Energie für andere Menschen aufwenden und dafür auf Freizeit und Erholung verzichten. Ohne ein solches Engagement würde unsere Gesellschaft niemals funktionieren, so wie sie es noch tut.

Geehrte Ehrenamtler und Sportler:

Markt Bruck i.d.OPf.

Christine Schöberl

Schützenverein Tannenzweig Soll- bach

Alois Heimerl

Peter Schwarz

Schützenverein Tell-Eichenlaub Bruck

Erika Fickweiler

Schützenverein Waldeslust Randsberg

Erna Kellner

Erich Kellner

Trachtenverein Enzian Bruck

Birgit Steiner

Kurt Steiner

MSC Bruck

Peter Glogger

Inge Gleixner

SpVgg Bruck

Marianne Wittmann

Markus Glück

Obst- und Gartenbauverein Bruck

Agnes Feuerer

Freiwillige Feuerwehr Sollbach

Georg Windl

Peter Sachs

Johann Schächterer jun.

Tanja Fleischmann

Sebastian Schießl

Johann Schächterer sen.

Josef Schmid

Josef Hien

Freiwillige Feuerwehr Schöngras

Michael Dirscherl jun.

Josef Glöckl

Freiwillige Feuerwehr Bruck

Andreas Käsbauer

Ernst Gerl

Karl Gruber

Johann Roidl

Partnerschaftsverein Bruck- Malesherbes

Helmut Ertel

Hans Frankl (Postum)

Alois Giptner (Postum)

Ehrungen – Jugend

Marie Ullmann – Badminton

2-fache Deutsche Vizemeisterin 2023 (U11) im Einzel und Doppel

Heike Lanzl – Schwimmen

Bayerische Jahrgangsmesterein 2023; Disziplin 50 m Rücken



Eintrag ins Goldene Buch des Marktes

Für seine außergewöhnliche sportliche Leistung durfte sich **Gerald Schaffner** ins Goldene Buch eintragen. Er holte sich 2023 im Schießsport bei der Deutschen Meisterschaft den Vizemeistertitel und sicherte sich mit 372 Ringen die Silbermedaille in der Disziplin 10 m Luftpistole Standard.



Mit Finger-Qi-Gong Konzentration und Gedächtnis gestärkt

Mit Witz und Charme begeisterte Qi-Gong-Trainerin und Beschäftigungstherapeutin Michaela Dengler die interessierten Teilnehmer und brachte ihnen das aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TSM) stammende Finger-Qi-Gong näher.

Kinesiologische Übungen lösen Blockaden im Körper. Sobald mit Händen und Füßen die Körpermitte überschritten wird, fängt das Gehirn verstärkt zu arbeiten an und fördert die Steigerung der Konzentration. Die Feinmotorik wird u.a. mit der Achtsamkeitsübung „Fingerschmetterlinge“ geschult. Natürlich versuchten sich die Teilnehmer gleich selbst an den einfachen Übungen und brachten so ihren Energiefluss im Körpers in Schwung.



Für Menschen jeglichen Alters bietet chinesisches TCM-Finger-Qi-Gong ein brillantes Repertoire an Aspekten, die körperliche und geistige Fitness auf Trab zu bringen, und das ohne großen Aufwand, so Michaela Dengler.

Kinderkrippe- und Kindergarten

Neuigkeiten
aus dem Kindergarten Theresia

Zähnehygiene, Verkehrserziehung und Kaninchen waren die Themen

In den letzten Wochen war viel los bei uns im Kindergarten. Am Donnerstag, den 22.02.2024 besuchte uns die Zahnärztin Marlena Stanceva mit ihrem Team. Sie klärte die Kinder über eine gute und gesunde Zahnhygiene auf und brachte ihnen das richtige Zähneputzen bei.



Foto: Natascha Riedl

Am darauffolgenden Freitag, kam Herr Miedl von der Polizeidienststelle Burglengenfeld, zur Verkehrserziehung der Vorschulkinder in die Einrichtung. Er erklärte den Kindern, wie man sich im Straßenverkehr zu verhalten hat. Die Kinder durften sich im Anschluss daran, das Polizeiauto genauer anschauen.

Einige Tage darauf war tierischer Besuch im Kindergarten angesagt. Zum Thema „Hasen“ besuchten uns drei kleinen Kaninchen. Diese hat uns eine Familie der Löwengruppe zur Anschauung mitgebracht. Die Kinder durften die Hasen füttern und streichen.

Lustige Mottowoche



Bei der Mottowoche im Kindergarten gab es jeden Tag andere Aktionen. Gestartet wurde am Montag mit dem Huttag, an dem alle eine lustige Kopfbedeckung trugen.

Gemütlich wurde es beim Pyjama-/Schlafanzugtag, am Mittwoch gab es eine lustige Brotzeit. Viele Eltern bereiteten für die Kinder fantasievolle Speisen zu. Natürlich durfte auch Kinderschminken nicht fehlen.

Am Freitag gab es dann, nach altem bayerischen Brauch, eine Faschingshochzeit. Passend zum Faschingsmotto „Ritter, Burgen, Schlossgespenster“ wurde dies in eine gräfliche Hochzeit „von Schreckenstein“ abgewandelt. Nachdem die Trauung vollzogen war, wurde noch ausgelassen getafelt, gefeiert und getanzt!

Jugend- und Schulnachrichten



SCHULE.meets.
HANDWERK

Das Handwerk und seine Schwierigkeiten mit der Bürokratie bzw. Nachwuchsgewinnung stand in jüngster Zeit häufig im Fokus des medialen Interesses. Diese Problematik griff der Rektor der Grund- und Mittelschule Bruck, Markus Binder, in seiner Eröffnungsansprache zur schuleigenen Handwerksmesse, auf und schloss damit: „Durch Projekte wie dieses wollen wir als Schule unseren Beitrag leisten, damit zumindest die Problematik des Mangels an Auszubildenden behoben wird!“

Binder begrüßte in der vollbesetzten Turnhalle der Brucker Schule die Vertreter von 13 Handwerksbetrieben der Region, die Bürgermeister von Bruck und Nittenau, die Schulamtsdirektorin Renate Vettori und die Vertreter der Mittelschule Nittenau und des SFZ Nittenau mit ihren Schülern, die ebenfalls an diesem Aktionstag teilnahmen.

Unter dem Motto „SCHULE.meets.HANDWERK“ fand nun bereits zum zweiten Mal an der Mittelschule Bruck die Handwerksmesse für den Schulverbund Sulzbachtal statt.

Dabei durften die Jugendlichen in verschiedenen Workshops selbst mauern, frisieren, zimmern, kochen, Blumengestecke binden oder Fliesen legen. Vertreter von 13 Ausbildungsbetrieben aus der Region machten ihr Berufsfeld in der Schule praxisnah erlebbar. Jeder Schüler konnte an diesem Vormittag in drei Handwerksberufe schnuppern und den Vertretern der Betriebe über die Schulter sehen bzw. selber mit Hand anlegen.



Foto: Markus Binder

Zum Schuljahr 2022/2023 war der Tag des Handwerks verpflichtend vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus eingeführt worden. Ziel sei es, handwerkliche Tätigkeiten anschaulich zu machen und praxisnah vorzustellen. Das Engagement der Brucker Schule wurde hierbei auch lobend von Claudia Mendel, der Geschäftsführerin der Kreishandwerkerschaft Schwandorf hervorgehoben. Auch die anwesenden Kommunalpolitiker fanden lobende Worte. So erklärte Bürgermeisterin Faltermeier: „Es ist wichtig, dass wir unsere heimischen Betriebe und die zukünftigen Auszubildenden zusammenbringen. Hier leistet die Schule wirklich großartige Arbeit!“

Auch das Resümee der Schüler und Schülerinnen fiel durchwegs positiv aus. Besonders die Praxisanteile machten den Jugendlichen Spaß. Am Ende stand deshalb für viele fest: Etwas Handwerkliches soll es in jedem Fall später in der Ausbildung sein.

Besuch von Frau MdB Martina Enghardt-Kopf

„Es ist geht um eure Zukunft. Ihr entscheidet, wie wir zukünftig zusammen leben...“

So lautete das Resümee der Bundestagsabgeordneten Frau Martina Enghardt-Kopf, die der 7. und 9. M-Klasse der Mittelschule Bruck Rede und Antwort stand. Die Schüler und Schülerinnen hatten sich im Rahmen des GPG-Unterrichts mit der Gesetzgebung und der Arbeit im Bundestag bzw. mit den Aufgaben des deutschen Parlaments auseinandergesetzt. Da war es nur logisch, sich bei einer Expertin aus erster Hand Informationen zur Arbeit im Bundestag, aber auch zur anstehenden Europawahl zu holen. Rektor Markus Binder hatte dazu Frau Enghardt-Kopf als „parlamentarische Vertreterin der Oberpfalz“ an die Schule eingeladen.



Foto: Markus Binder

Die Abgeordnete schilderte im Rahmen eines gemeinsamen „Café-Besuchs an der Schule“ ausführlich ihren beruflichen und politischen Werdegang. Sie erläuterte die Arbeit in den Ausschüssen des Bundestages bspw. des Verkehrsausschusses, in dem sie tätig ist. Dazu war auch die Brucker Bürgermeisterin, Heike Faltermeier, anwesend um die Infos aus Bundesebene mit konkreten Auswirkungen in der Lokalpolitik

zu verdeutlichen. Als Beispiele dienten die Elektrifizierung der Bahnstrecke Regensburg-Hof oder der Ausbau der B85. Dabei betonten beide Politikerinnen die Wichtigkeit, sich über gesellschaftlich-politische Themen unserer Zeit zu informieren und setzten sich in einem leidenschaftlichen Plädoyer für den Wert der Demokratie und die Möglichkeiten der Mitbestimmung ein. Gleichzeitig warnte die Abgeordnete vor den Gefahren die sie vor allem in populistischer Meinungsmache, gezielter Falschinformation (Fake-News) und Hate-Speech im Netz vertrete.

Zum Abschluss der Informationsveranstaltung bedankte sich die Schulleitung der Mittelschule für den engagierten Vortrag, den Fr. Enghardt-Kopf ermöglicht habe und übergab der Bundestagsabgeordneten ein kleines Präsent der Schule.

Marktbücherei

Marktbücherei am Karsamstag geschlossen!



Liebe Leserinnen und Leser, **am Karsamstag, 30. März 2024 ist unsere Bücherei geschlossen.**

Fällige Medien werden automatisch verlängert.

Das Büchereiteam wünscht allen Leserinnen und Lesern ein frohes Osterfest.

Bücherflughmarkt in der Marktbücherei Bruck i.d.OPf.



**Wann? Freitag 05.04.2024
15.00 – 18.00 Uhr**

**Samstag 06.04.2024
09.00 – 11.00 Uhr**

**Was? Romane, Sachbücher, Kinder- und
Jugendbücher, DVD's, Hörbücher**

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen bestens gesorgt.
Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch.

Vortrag

„Pflegeteiche Gärten in Trockenperioden“

Zunehmend heiße Sommer mit langen Trockenperioden machen das Gärtnern oft mühsam. Wie können Gärten so gestaltet werden, dass der Pflegeaufwand, vor allem in der wasserarmen Zeit des Jahres, reduziert wird? Die Lebensbereiche der Pflanzen werden dabei in den Mittelpunkt gerückt und das Erkennen der individuellen Bedürfnisse betrachtet, um auf dieser Basis passende Kompositionen für den eigenen Garten erstellen zu können.

Am **Freitag 12.04.2024 um 18.00 Uhr** lädt der Vortrag **in der Marktbücherei** ein, an einer Bilderreise durch verschiedenste Gärten Europas teilzunehmen. Farbenfrohe und aufregende Trockenbeete inspirieren für das eigene Gartenreich vor der Haustür.

Referentin: Anna Pfauntsch, Studentin zur Gartenbauingenieurin an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf.

Anmeldung ab sofort während der Öffnungszeiten in der Bücherei und telefonisch unter 09434/901976. Eintritt frei.



Neue Bücher zum Thema MINT eingetroffen!

M Mathematik
I Informatik
N Naturwissenschaft
T Technik

Holt euch coole Bücher aus unserem neuen MINT-Regal zum Forschen und Entdecken!

„Sakra, mein Chakra“: Heitere und unterhaltsame Lesung in der Marktbücherei

Autorin Antonia Vitz und Musiker Daniel Gumo Reiss zu Gast in der Marktbücherei Bruck i.d.OPf.

Über 50 Gäste konnte Martina Biehler vom Büchereiteam zur Lesung „Sakra, mein Chakra – Sepp und der Achtsamkeitskurs“ begrüßen.

Gemeinsam lasen Antonia Vitz und Daniel Gumo Reiss humorvoll und unterhaltsam aus dem Buch vor. Die verschiedenen Charaktere wurden mit Hüten, Schal und Kette, auf kreative Art und Weise, sehr lebendig dargestellt. Mit viel Wortwitz und lustigen Dialogen begeisterten beide Künstler das Publikum, sogar eine „vollwertige Mahlzeit“ gab es bei einem Fragequiz zu gewinnen.

Zwischendurch unterhielt Daniel Gumo Reiss die Zuschauer mit Gitarrenmusik und Gesang.



Foto: Martina Biehler

Das Buch handelt von Sepp, einem etwas eigenwilligen älteren Mann, der seine Familie manchmal zur Verzweiflung bringt. Erst möchte Tochter Franzl ihm helfen für die Mama ein Geburtstagsgeschenk zu organisieren, was der Papa natürlich komplett ignoriert, dann schenkt sich die Mama das besagte Geschenk einfach selbst. Später landet Franzl auch noch gemeinsam mit Papa Sepp im Achtsamkeitskurs, was auch nicht sehr förderlich für die Vater-Tochter-Beziehung ist. Einatmen – Ausatmen – Ignorieren. Leichter gesagt als getan.

Die Zuhörer amüsierten sich köstlich und freuten sich über den heiteren und entspannten Leseabend.

Antonia Vitz hat mittlerweile 6 Bücher geschrieben, die alle in der Marktbücherei ausgeliehen werden können.

Kontakt

Marktplatz 10, 92436 Bruck i.d.OPf.
Telefon-Nr.: 09434/901976
E-Mail: buecherei@markt-bruck.eu

Öffnungszeiten

Dienstag, Donnerstag und Freitag 16.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch und Samstag 09.00 - 11.00 Uhr

Marktbücherei online

Nähere Informationen zu den Medien finden Sie im Internet auf der Homepage des Marktes Bruck i.d.OPf. (www.bruck.eu – Bücherei – Bücherei online besuchen) unter Neuerwerbungen.

„Onleihe“ von E-Books



Das Herunterladen von digitalen Medien (E-Books, E-Audio-Hörbücher und E-Magazine) ist für unsere Leser **kostenlos**.

B24 –die kostenlose Bibliotheksapp für iOS und Android



Die App ermöglicht den mobilen Zugriff auf den WebOPAC der Marktbücherei und Ihr Leserkonto auf dem Smartphone und Tablet.

Nachrichten anderer Stellen und Behörden

Neuer Babysitterkurs für den Landkreis Schwandorf



- ☺ Sie haben Spaß und Freude an der Betreuung von Kindern?
- ➔ Dann melden Sie dich zum neuen Babysitterkurs an!

- **Nächster Kurstermin:** Samstag, 13. April von 9:00 bis 18:00 Uhr im Mehrgenerationenhaus in Wackersdorf, Hauptstr. 15
- **Kosten:** 15 Euro, die am Kurstag zu begleichen sind; Fortbildungsunterlagen sind im Preis inbegriffen
- Für die **Mittagspause** sollte sich jeder selbst ein Lunchpaket mitnehmen, für einen kleinen Nachmittags-Snack wird gesorgt.
- **Voraussetzungen:** Mindestalter 15 Jahre und neun Jahre Schulzeit
Führungszeugnis muss vorgelegt werden (Details hierzu nach der Anmeldung).
- **Anmeldung:** bis spätestens 27. März bei der Gleichstellungsbeauftragten Helga Forster unter Helga.Forster@lra-sad.de oder Tel. unter 09431/471-357.
- Die **Teilnehmerzahl** ist auf maximal 15 Personen begrenzt. Es zählt daher der Eingang der Anmeldung.

Referentin:

Susanne Zölich, die auch für den Babysitterdienst in Regensburg tätig ist und bereits seit über 15 Jahren regelmäßig Babysitterkurse abhält.

Bei diesem Kurs bekommen Sie einen Einblick in verschiedene Bereiche: Entwicklungspsychologie des Kindes, Wickeln, Füttern und Pflegemaßnahmen, Vorbeugung von Unfällen, Spiele und Beschäftigung mit Kindern, rechtliche Fragen eines Babysitters, Organisation des Babysitterdienstes

Zertifikat:

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Qualifizierungskurses erhalten Sie ein Zertifikat und werden kostenlos auf der Internetseite des Babysitterdienstes eingetragen.

Infos zum Babysitterdienst des Landkreises unter:

www.landkreis-schwandorf.de/Familie-Soziales-Gesundheit/Kinder-Jugendliche/

Veranstalter:

Landratsamt Schwandorf – Gleichstellungsstelle

Wer sucht, der findet!
Kleinanzeigen im Mitteilungsblatt .

Seniorenheim

Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gesucht!



„Zeit, die wir uns nehmen, ist
Zeit, die uns was gibt.“
(Ernst Ferstl)

Schon immer waren das Engagement und die Mitarbeit der Ehrenamtlichen im Brucker Seniorenheim ein wichtiger Bestandteil des alltäglichen Miteinanders. Der Kontakt zu den Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Bruck und Umgebung ist über das Ehrenamt eine bereichernde Brücke für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenheimes St. Elisabeth.

Durch die Zeit, die Ehrenamtliche einbringen, ermöglichen sie zusätzlich wertvolle Betreuung und Aktivitäten. Sie geben den Bewohnern zusätzlich Halt und sind ihnen eine große Stütze.

- Sie wollen Ihre Lebenserfahrung, Ihre Kenntnisse und Ihre Zeit den Senioren zur Verfügung stellen?
- Sie können auf vielfältige Weise im Seniorenheim mitwirken, unabhängig von Ihrer Konfession, Ihres Alters oder Ihrer Nationalität.
- Sie selbst bestimmen, wie viel Zeit Sie bei uns verbringen möchten.
- Sie haben die Möglichkeit, sich jederzeit wieder zurückzuziehen.
- Sie können sehr gerne langjähriges Mitglied unserer Gemeinschaft werden.
-

Dies könnten Ihre Aufgaben sein:

Begleiten von Ausflügen, gemeinsames Singen und Musizieren, Spaziergänge, Basteln, Spielenachmittage, Vorlesen aus Büchern oder Zeitungen, dasein und zuhören und vieles mehr

...

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Bitte wenden Sie sich an die Ansprechpartnerinnen des Pfarrgemeinderates

- Frau Christa Schwarzfischer (Tel.: 09434 / 3435)
- Frau Margit Windl (Tel: 09434 / 3172) oder direkt an die
- Verwaltung des Seniorenheimes St. Elisabeth (09434 / 2090).

Wir freuen uns auf viele Interessenten, die unser Team unterstützen möchten und unseren Senioren damit viel Freude bereiten.

Vereine und Verbände

Jagdgenossenschaft Schöngras-Kölbldorf

Einladung zur Jahresversammlung

Die Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft Schöngras-Kölbldorf findet am **Mittwoch 20. März um 19:30 Uhr** im Gasthof Dirmeyer in Neuenschwand statt. Neben dem Rechenschaftsbericht und den Berichten der Jagdpächter finden auch Neuwahlen des Vorstandes statt. Alle Jagdgenossen sind herzlich eingeladen.



GRUSS-ANZEIGEN ZUM GEBURTSTAG:

WWW.WITTICH.DE

Einladung zum Reparaturcafe

Der Bund Naturschutz lädt am **22. März** wieder ins Reparaturcafe im Gasthaus zur Post (Obergeschoss) ein.

Von 14:30 Uhr bis 17:00 Uhr können reparaturbedürftige tragbare Elektrogeräte und Gebrauchsgegenstände, sowie Kleidungsstücke vorbeigebracht werden. Zur Verkürzung der Wartezeit gibt es Kaffee und Kuchen.

Die Mitglieder freuen sich über viele Besucher.



Fahrradflohmart

Fahrzeuge für Groß und Klein

Der Familienkreis „Kreuz & Quer“ bietet am **Samstag 23. März 2024** um 14:00 Uhr einen Fahrradflohmart an.

Ort: Freizeitzentrum (Überdachung), Sollbacher Straße 17, Bruck i.d.OPf.

Gebühr: 3,00 € (pro Standgebühr Gutschein für 1 Tasse Kaffee)

Es können Fahrzeuge aller Art von Bobbycar, Dreirad, Fahrradsitz, Roller über Inliner bis hin zum Rennrad angeboten und gekauft werden. Der Verkauf erfolgt durch die Anbieter selbst.

Anmeldung unter der E-Mail-Adresse: info@kolping-bruck.de oder bei Familie Holzfurtner unter der Tel.Nr.: 09434/2037392.

Während des Flohmarkts ist für das leibliche Wohl durch Kaffee- und Kuchenmarkts ist für das Familienkreises „Kreuz & Quer“ bestens gesorgt.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Schützenvereins „Tannenzweig“ Sollbach

Die Vorstandschaft des Schützenvereins „Tannenzweig“ Sollbach lädt am Samstag, 27. April 2024, um 19:30 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Foyer des Freizeitzentrums in Bruck ein.

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den 1. Schützenmeister
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Schützenmeisters
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Kassiers
7. Bericht des Schießleiters
8. Bericht des Jugendleiters
9. Bericht des Bollerhauptmanns
10. Siegerehrung in den verschiedenen Disziplinen der Vereinsmeisterschaft
11. Grußworte
12. Proklamation des Schützenkönigs, der Liesl und des Jugendkönigs
13. Ehrungen
14. Wünsche und Anträge
- 15.

Stöberkiste Kunterbunt

Die Öffnungszeiten sind **jeden Donnerstag von 16:00 - 18:00 Uhr** sowie **samstags (14-tägig) von 9:00 - 12:00 Uhr an folgenden Terminen:**

23.03.2024	06.04.2024	20.04.2024
04.05.2024	18.05.2024	01.06.2024
15.06.2024	29.06.2024	

Nicht mehr benötigte Gegenstände wie Kleidung, Geschirr, Kinderspielzeug usw. werden während den Öffnungszeiten gerne angenommen.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind in der Stöberkiste herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Bruck sucht Verstärkung!

Liebe Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer,

heute möchten wir uns einmal kurz vorstellen. Wir sind der Obst- und Gartenbauverein Bruck und haben es uns zur Aufgabe gemacht, nicht nur die Gärten unseres Heimatortes zu verschönern, sondern auch auf die veränderten Klimaverhältnisse zu reagieren und unseren Insekten eine Heimat zu bieten. Dafür brauchen wir aber Mitstreiter, also Personen die gerne im Garten werkeln und denen die Natur am Herzen liegt.

Was erwartet Sie bei uns?

Wir bieten unseren Mitgliedern ein abwechslungsreiches Jahresprogramm mit Fachvorträgen und Schneidekursen aber auch Ausflüge, die immer etwas mit unseren Hobby, dem Garten, zu tun haben. Wir unternehmen auch kurze Wanderungen, in unserer schönen Gegend, zu denen natürlich auch Kinder mitkommen können und noch vieles mehr. Wir besitzen auch einen Vertikutierer, eine Rasenwalze und ein Rasensähergerät die kostengünstig ausgeliehen werden können. Wir stehen unseren Mitgliedern gerne mit Ratschlägen zur Seite oder vermitteln einen Termin mit dem Kreisgartenamt in Schwandorf.

Wenn sich genügend Kinder im Alter zwischen sechs und 10 Jahren und zwei drei Erwachsene finden, wäre auch die Gründung einer Kindergruppe angedacht.

Geringer Mitgliedsbeitrag

Der Mitgliedsbeitrag ist sicher für jeden erschwinglich. Momentan beträgt er noch 8 Euro pro Jahr, muss aber 2025 auf 10 Euro angehoben werden. Es gibt einen günstigen Partnerbeitrag und sollte die Kindergruppe zustande kommen, wird es für die Kinder einen nochmal reduzierten Beitrag von rund 5 Euro pro Kind und Jahr geben.

Sind Sie neugierig geworden und Sie möchten mehr erfahren?

Dann melden Sie sich doch bei der Vorsitzenden Agnes Feuerer unter der Telefonnummer 2322 oder 0175/3689132.



Foto: Agnes Feuerer

Sprechtage anderer Stellen und Behörden

Außensprechtage der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd

Die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd bietet einmal im Monat einen Außensprechtage im Landkreis Schwandorf statt. Dieser findet im Ärztehaus in 92442 Wackersdorf, Schulstraße 3 statt. **Hierfür ist eine vorherige Terminvereinbarung unter der Telefonnummer: 0800 1000 480 15 zwingend erforderlich.**

Sonstige Mitteilungen

Marktverwaltung

Öffnungszeiten:

Montag	8.00 - 12.30 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr
.....	14.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
.....	14.00 - 17.30 Uhr
Freitag	8.00 - 12.30 Uhr

Hinweis: Die Marktverwaltung ist am Dienstag, 02. April vormittags geschlossen!

Hausanschrift:

Marktverwaltung Bruck i.d.OPf.
Rathausstraße 7, 92436 Bruck i.d.OPf.
Telefon 09434/9412-0, Telefax 09434/9412-26
E-Mail: info@bruck.eu, Homepage: www.bruck.eu

Schulverwaltung

Hausanschrift:

Grund- und Mittelschule Bruck i.d.OPf.,
Schulstraße 7, 92436 Bruck i.d.OPf.
Telefon 09434/611, Telefax 09434/4358
E-Mail: verwaltung@mittelschule-bruck.de

Recyclinghof

in der Grubmühlstraße 6, 92436 Bruck i.d.OPf.

Öffnungszeiten (Grüngut wird angenommen):

Mittwoch	15.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr

Bereitschaftsdienste

Notruftafel

Notruf: Polizei	110
Notruf: Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst (in nicht lebensbedrohlichen Fällen)	116 117
Zahnärztlicher Notfalldienst	0941/5987923
Apothekennotdienst www.lak-bayern.notdienst-portal.de	0800/0022833
Giftnotruf	
Nürnberg	0911/3982451 oder 112
München	089/19240 oder 112
Polizeistation Nittenau	09436/9038930
Technisches Hilfswerk, Schwandorf	09431/3377
Technisches Hilfswerk, Neunburg v.W.	09672/925510
Freiwillige Feuerwehr Bruck (Kommandant)	09434/2009818
Freiwillige Feuerwehr Bruck (Stv. Kommandant)	09434/2009817
Freiwillige Feuerwehr Sollbach (Kommandant)	0170/2900045
Freiwillige Feuerwehr Sollbach (Stv. Kom.)	0171/1467180
Feuerwehrhaus Sollbach	09434/2023679
Freiwillige Feuerwehr Schöngas (Kommandant)	09434/969015
Freiwillige Feuerwehr Schöngas (Stv. Kom.)	09434/901349
Wasserwerk - Bereitschaft	0151/16324516
Bayernwerk AG	09431/7300
Störungsdienst rund um die Uhr (Strom)	0941/28003366
Störungsdienst rund um die Uhr (Erdgas)	0941/28003355
Katholisches Pfarramt Bruck	09434/1334
Evangelisches Pfarramt Nittenau	09436/424

Historisches



Spuren der Geschichte

von Dr. Alois Wittmann

3/2024:
Die Gärten am Sulzbach

Außerhalb der ehemaligen Ostmauer des Marktes Bruck erstreckt sich entlang des Sulzbachs eine idyllische Gartenpartie. Die kleinen Gartenparzellen zwischen der Befestigungsmauer und dem Mühlbach sowie zwischen dem Mühl- und dem Sulzbach sind zum Teil Gemeindegrund, der an Privatpersonen verpachtet ist, zum Teil sind sie in Privatbesitz.

Sulzbach und Mühlbach

Der Sulzbach zieht zwischen dem „Fall“ (Überlauf) an der Nordostecke der Marktmauer bis etwas unterhalb der Krottenmühle in zwei nebeneinander laufenden Armen östlich an Bruck vorbei: knapp an der Marktmauer entlang fließt der Mühlbach, der die Bruckmühle und die Krotten- (Hadergaß-)mühle mit Wasserkraft versorgt. Etwas östlich davon nimmt der eigentliche Sulzbach seinen Lauf; heute hat dieser seinen Zulauf von der Windischbachmühle her. Wann der Mühlbach vom Sulzbach abgezweigt wurde, wissen wir nicht. Womöglich geschah dies bei der planmäßigen Anlage des Marktes in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts.

Bürgerweiher

Der Sulzbach war zeitweilig zu einem Weiher, dem „Bürgerweiher“, verbreitet. Wann dieser Weiher angelegt wurde, wissen wir nicht. 1690 wird er als „Gemeinsweiher“ bezeichnet; er diente auch als Löschweiher.

Aus der Bruckmüller-Chronik erfahren wir, dass 1813 der große Bürgerweiher, der zwischen der „Fisiererwiese“ und dem Mappacher Bach bis an den Kugelberg mit Wasser gefüllt war, an Wolfgang Karl verkauft, dann aber wieder von der Bürgergemeinde eingelöst wurde. Seit dieser Zeit lag der Weiher trocken, ein Teil wurde zu „Wurzgärten“, ein anderer Teil zur „Hutweide“ benutzt.

Bis zur Sulzbachregulierung 1955 war das ganze Areal aber ein feuchtes Überschwemmungsgebiet, das auch weiterhin zeitweilig den Charakter eines Weihers hatte. Nach der Trockenlegung wurde die

Grünanlage dann auch als Volksfestplatz genutzt, und heute befinden sich dort Parkplätze und ein Kinderspielplatz. Der Name „Bürgerweiher“ blieb diesem Flurstück jedoch haften.

Die Gärten

Die Gärten am Sulzbach haben aber schon eine viel längere Tradition. 1690 wird berichtet, dass sich außerhalb der Mauer, „enterhalb“ des Bachs, ein schmales Angerl befand, das Gemeindegrund war und von den Bürgern als Pflanzgärtl benutzt wurde. Während des 30jährigen Krieges hat Pfleger Joachim Maull (1643-1662) dieses Angerl an sich gezogen und daraus ein Gärtl machen lassen, das seinen Söhnen und den Bürgerskindern zu einer „Rekreation“ überlassen wurde, insbesondere spielten die Kinder auf dem hier angelegten Exerzierplatz „Krieg“. Auch heißt es, die „Maullschen“ und „Bürgerischen“ haben darauf ihren „Kehrig“ geführt und „Kurzweil gespielt“. Nach dem Tod Maulls haben sich die Pfleger Pilgl (1663-1664), Sigertshofen (1664-1668) und Gembel (1668-1684) nicht mehr um diesen Garten angenommen, und so haben etliche Bürger für sich darauf „ein Gärtl gerichtet und genießen es noch heute“.

1690 nun wollte der Pfleger Bartolomäus Sechser das Gärtl zwischen dem Mühl- und Altbach wieder für sich nutzen und „zu seiner Lustbarkeit ein Ziergärtl darauf pflanzen.“ Hören wir die Meinung der Brucker: „Es ist verwunderlich, dass für den Herrn Pfleger das schon ziemlich erweiterte oder ausgebaute Pflegehaus samt dem schön zugerichteten Garten zu eng und alles zu wenig ist und das enderhalb des Bachs stehende schmale Angerl unter sich oder zum Pflegamt ziehen will.“ Wie dieser Streit ausgegangen ist, wissen wir nicht. Auf jeden Fall säumen bis heute kleine Gärten den Sulzbach, und diese Tradition sollte auch weiterhin gepflegt werden.



Foto: Dr.A.Wittmann



Wir
helfen
im
Trauerfall

Bestattungen Schwarzer

Meisterbetrieb

Jahnstraße 2 • 92436 Bruck
Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.
Telefon 09434 1452



Thomas Vetter
Am Sand 6
92436 Bruck i. d. Opf.
Mobil: 0151 / 64505758
Mail: info@vetter-hausundraum.de
www.vetter-hausundraum.de

Unsere Leistungen:

- ▼ Innen- und Aussenputz
- ▼ Raum- und Fassadengestaltung
- ▼ Malerarbeiten
- ▼ Innenausbau / Trockenbau
- ▼ Estrich
- ▼ Renovierarbeiten
- ▼ Vollwärmeschutz

LEICHT BEGEBBARE DUSCHE in 24 Std.
wir kümmern uns um alles

Umbau wird bis zu 100% gefördert
*ab Pflegegrad 1

 **Kostenlose Vorort-Beratung**

Matthias Jahn 0151 7427 3359 Oberpfalz



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Familien ANZEIGEN

sind nicht teuer und erreichen eine hohe Leserschaft

www.wittich.de



Ich bin für Sie da...

Carmen Engel

Ihr Verkaufsdienst

Wie kann ich Ihnen helfen?
Tel.: 09191 723260
Fax. 09191 723242
c.engel@wittich-forchheim.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Mitteilungsblatt Markt Bruck i. d. OPf.

Das Mitteilungsblatt Markt Bruck i. d. OPf. erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
www.wittich.de
- Verantwortlich für die Veröffentlichungen des Marktes Bruck:
Die Erste Bürgermeisterin des Marktes Bruck i. d. OPf. Heike Faltermeier,
Rathausstraße 7, 92436 Bruck i. d. OPf.
für alle übrigen redaktionellen Beiträge: der jeweilige Autor
für den Anzeigenteil: gemäß § 7 Abs.1 TMG: Geschäftsführer Christian Zenk in LINUS WITTICH Medien KG.
- Nach §§ 8 bis 10 TMG sind die LINUS WITTICH Medien als Diensteanbieter nicht verpflichtet, übermittelte oder gespeicherte fremde Informationen zu überwachen oder nach Umständen zu forschen, die auf eine Rechtswidrigkeit hinweisen..
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.
- Bilder Titelseite: ZOSL/Thomas Kujat, Claudia Glomann

Für Text- und Anzeigenveröffentlichungen sowie Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen.
Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Urheberrechtshinweise:
Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

